

Fortsetzung von dr Seit 3

War gedacht hat, des de Biebertoler irgndwann emol racht müd warn tätn, dar muß schu wieder bis weit nooch Elfe wartn, ehs in de Quartiere hanging. Iech hob mol unnern Ältstn, in ehmalchen Vürstand, in Eddie gefreecht, wie ar des durchhält, do hat ar blus gelacht un saat: „Morgn of dr Hamfahrt kenne mir doch im Bus schlofn, des reicht!“ Vor dr Fahrt sei se dann am Sunntichviermetog noch nei unner Museum un ham siech dort allis zeign un dorklärn lessn. Dann kam dr Moment, wu mr ganz harzlich Abschied genumme ham. Des ging net uhne Gegneilading fors neie Gahr nooch Biebertol. Do sei mir garantiert dorbei! (guckt emol of de Seit 6!)



Des wird bestimmt racht schie, do ward hiegefahren um de Freindschaft wetter aufrecht ze dorhalt'n! E harzlichs „Glück Auf“ nooch Biebertol – Eier Schmidt!

Wer am 09.01.2020 zum Vereinshaus und auch **wieder nach Hause** gefahren werden will, der möchte bitte anrufen bei:

Rainer Titel, Tel.: 2740

Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58
BIC: WELADED1STB

Unner Blatt`l



Nummer
178

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines
Eibenstock e.V.

Januar
2020



Unnere Weihnachts-Sterle

De Biebertoler warn fei wieder zr Märchnweihnacht do

Am Donnerstich, ne 28. November, is e Bus mit 30 Biebertoler vor ne Reiterhotel in Eimstock vürgefahrn. Gemeinsam mit ne Hotel-Chef duft iech alle ganz harzlich willkomme haaßn. Zen eigewähne hatn se aber net viel Zeit, denn schu im Sechse, also an Obnd, warn se ja alle zam eigelodn neine Spartnheim an dr Vodlstroß. Do gabs erscht emol de offizjelle Begrießingszeremonie mit unnere Vereinsmitglieder. Dann wurn de Gastgeschenker ieberreicht: Unner Matthias hat ihne en schenn grußn Eimstocker Schwibbogn – hargestellt vu



sein Gung – iebergabn un dr Dünsbarg-Chef Cenneth Löhr hat uns in gutn hessischn Schnaps geschenkt. Dann gings wetter mit ne kurz Vürtrog mit Bildle ieber unner Bargbau-Welterb`, domit dr Dünsbargverein aa waß, mit welch „Beriehmthaatn“ se es ze tu ham. Gelei drauf wurd is Obndassn aufgetrogn: Ganskeiln mit Kließ un alln, wos su dorzu

gehärt, samt Dessär. Is war allis reichlich do un iech glab, des hat alln gut geschmeckt. Schenn Dank ans gesamte Spartnheim-Tiem! In dr Zwischnzeit hat unner Programmtaal Platz genomme, dr Wallschläger-Robert mit sein Kumpl aus Carlsfald – halt – mit Zusatz Ortstaal vu Eimstock! Mit ihre Bandoneons ham se uns ne gute Stund mit Musik zen ahän



oder mietsinge un mietschunkln racht humorvoll unnerhalten, aa dr Steichermarsch duft do net fahln. Un bei de letzn Liedle hat schu mol dr Biebertoler Jürgen Lenkl mit sein Akkorschon eweng mietgemacht. Dodrmit war aber dar schiene Obnd noch lang net ze End. Itze gings erscht richtig zr Sach: Dr Dünsbarg-Chef is zr Eck gesprunge un hat seine Teiflsgeich geschnappt un mit ne Jürgen kräftich aufgespielt. Nu, do konnt iech aa net widerstieh un hob mei Gitarrel imgehängt un mit drauf lus geklimpert. Do sei natierlich in ganzn Haufn



Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Ulli Limpert	am 06.01.	zum 63. Geburtstag
Viola Heinz	am 10.01.	zum 54. Geburtstag
Matthias Barth	am 17.01.	zum 63. Geburtstag
Uwe Staab	am 22.01.	zum 58. Geburtstag
Ute Haese	am 24.01.	zum 72. Geburtstag
Martina Wiech	am 25.01.	zum 62. Geburtstag
Andrea Barth	am 27.01.	zum 61. Geburtstag
Siegfried Schmidt	am 27.01.	zum 81. Geburtstag
Bärbel Radecker	am 29.01.	zum 73. Geburtstag



Als neue Vereinsmitglieder begrüßen wir:

Gabi Höwler, Frank Weiß sowie Anja Hahn

*Was nützen all die Vorsätze, wenn du sie nicht halten kannst?
Wichtig ist, dass du dich wohlfühlst und mit Gelassenheit
und Genuss durchs neue Jahr gehst.
Mit dem neuen Jahr kommt auch neue Hoffnung,
es kommen neue Träume und Wünsche.
Deren Erfüllung wünsche ich Dir,
damit Du im Jahr darauf wieder neue haben kannst.*

Einladung zur Jahreshauptversammlung ... un Hutznobnd!

am 09. Januar 2020
18.00 Uhr im Vereinshaus

Auf zen Fosnd im Verein!

Am 6. Februar 2020
ab 18.00 Uhr im Vereinshaus

Is schennste Kostüm werd prämiert!

E Spruch for de Silvesternacht von Erich Kästner,

(ins gebirgische eweng iebertrogn
von Schmidt)

Mer söll des Gahr net mit Programme
belodn wie e krankes Pford.
Wenn mers all ze sehr beschwart,
brichts ze guter Letzt zesamme.

Je ippicher de Pläne bliehe,
im su vorzwickter werd de Tat.
Mer nimmt siech vür, siech ze bemiehe,
un schließlich hat mer den Salat!

Is nitzt net viel, siech rut ze schame.
Is nitzt nicht, un des schad doch bluß,
siech tausnd Dingle vürzenamme.
Läßt de Programme! Bessert eich,
macht aafach lus!

Trotzalledam:

Mir stelln unner Programm
for unner Vereinsgahr
in dr erschn Zammekunft
im Januar auf!

Zwee Termine stenne aber schu:

13. Juni 2020:

Tagesfahrt

(Ziel steht noch nicht fest)

23.-26. Juli 2020:

Fahrt nach Biebental

Do, 23.: Baudenabend
auf dem Dünsberg

Fr, 24.: Rheinschiffahrt

Sa, 25. Golden Oldies

So, 26.: Heimfahrt

**(Da die Hotelübernachtungen
bereits im Januar fest gebucht
werden müssen, sind verbindliche
Zusagen notwendig!)**



lustiche Lieder ausn Hessnland
gespielt un gesunge wurm, die mir
net gekannt hattn, aber des vun de
Säule kunntn mir schu mietsinge!
Mit den vieln singe un drzähln an
jedn Tisch is de Zeit su schnell
vorgange, des mir erscht nooch
zweife gemerkt ham, wie späts
dorwagn schu war. Do sei mr halt
noocherts gange – dr Besuch neins
Reiter - Hotel un mir abn eham.



An Freitich ham de Biebertoler – vu uns
warn zr Unnerstützung de beedn Tittls
drbei - is Arzgebirg hamgesucht, mit dr
Fichtlbargbah nooch Oberwiesnthol un
Fichtlbarg, dann neine Schacht
eigefahrn un wetter nooch Annabarg un
dortn kurz ne Weihnachtsmarkt besucht.
An Obnd sei se mol im Reiterhuf
gebliebn un ham siech vu den schenn
Tog dorhult. An Samstich, gelei wu mir
unner Bud aufgemacht ham, warn

de erschn Dünsbarger schu do
un ham unnern Glihweih un aa
ne Nikolaschka probiert – un des
net ze knapp! Aa unnerer Bemme
mit Spackfett oder Schiebböcker
ham ihne geschmeckt. Pinktlich
üm zwee warn se dann allezam
zen Märchnimzuch an Kirchplatz
aufgestellt un konntn den bewun-



nern. In ganzn Noochmittich warn
se in unneren Eimstock un natierlich
of ne Weihnachtsmarkt unnerwegs
un ham den Trubl ieber siech
dorgieh lessn, denn do warn in
Haufn Leit unnerwegs, su des mr
mannichsmol gar net vun Flack
kam. De meestn ham siech do bei
unnerer Vereinsbud aufgehalt n
aa wieder kräftich zugeschlogn.

Forn Obnd hattn mir bein Rüff Tisch un Plätz bestellt, e paar meh wie dreißich, weil
inzwischn de Bürchermasterin vu Biebertol samt ihrn Maa aagereist war un aa
unner Orts - Chef mit dorbei sei wollt. Eweng später sei e paar vu uns dann extra
noch drzu komme. Dar Obnd war dann aa wieder schie aufgelockert un e paar
Tischredn vu de Überschn samt ner Schnapsrund ham des Ganze abgerund.

Fortsetzung of dr letzn Seit 8

Unnere Weihnachtsfeier in „Blaue Wunner“



... die is nu aa schu wieder vorbei, aber schie wars! Bis de Feier ra is gibt's halt immer eweng viel ze bedenkn un ze tu, is gieht ja nicht vu allaa. Dr Termin war schu e Gahr in vüraus klar gemacht wurn, itze in dr Endfaas mußst de Asserei mit dr richtschn Aazohl voreinbart warn. Des is ja werklisch wichtich. Forn ne gutn

Ton ham mir an Vürmittich noch e paar gressere Lautspracher vun unnern Läser-Ossi ausgeborcht un samt Mikrofoner, Biemer un wos su allis noch dorzu gehärt, ordnlich aufgebaut un ausprobiert. De gutn Geister vun Hotel ham alle Tisch racht schie dekoriert un



e Tannbaaml samt Lichtle stand aa schu bereit. Mir ham uns aa sehr gefreit, des mr gelei 3 neie kinfliche Mitglieder in unnerer Mitt begrießn kunntn. Außerdam hattn mir noch e Ehepaar eigelodn, die warn mit zr Ausfahrt un hattn siech mit nern Briefl su schie bei uns bedankt, vielleicht komme die itze aa mol öfters zu nern Hutznobnd. Allerdings gabs aber noch e paar Wermuts-tröpple, wie mr su sogt: kurzfristig sei su Sticker 8 Leit ausgefalln – wagn Krankhaat oder su. Do ka me halt nicht machen, aber wos eigerieht is, muss halt bezohlt warn... Troztdam – alln die do warn hats gut geschmeckt un aa meh als genuch war do. Des Büffee war wieder ne richtig gute Idee!



Währnd ne Assn sei aa schu e paarle vun unnern Weihnachtsprogramm kumme. Mit drbei warn e paar Kinner vun Arzgebirgsangsambl Aue, des haaßt, is Maadl war aus Schwarznbarg un de zwee Buhn sei aus dr Schennhaad samt ihrer Mütter aageraast. Zusätzlich hattn mir schnell noch in Konzertinafreind aus



dr Schnarrtann, in Löschner-Markus mit eigelodn. Die ham e wunnerbars Programm hiegeleecht, schie weihnachtlich un humorvoll, ganz su wies sei muss. Des Maadl hat schie gesunge zu den Melodien, die iech per halbpleebäck (su haaßt des) iebem Vorstärker eigespielt hob. Un de zwee Schiehaader Gunge, de Enkln vu dr Familie Wüst, ham mit hunackitn Gedichtle vun Max un Moritz of arzgebirgisch for viel Gelächter gesorcht. Also allis in alln ne runde Sach! Dornooch hab iech aber dr Ordnung halber agesaat, des eingtlich dr Chef vun Angsambl, dr Kindt, Steffen mit sein Kolliech mitkumme solltn. Die ham aber kurzfristig ne höhere Aufgab kricht un mußtn - aa noch an den Freitisch ne Dreizahntn - nei de Tschechei fahrn. Vielleicht klappts ja e annersch mol wieder, des se bei uns auftraatn kenne. Un noch unnern schenn Programm kam wie immer de Vorlusing vu unnere Weihnachtspackle dra. Do hat halt jeder e annersch kricht un siech gefreit, wos nu do drinne war: vu Räichermannle ieber Tee un guter Crem samt Otto Kollonsch war do allis drbei! Iech glaab, is warn alle zefriedn bein auspackn. Dornooch gabs noch viel ze dorzähln un dr harte Kern, dr letzte grüße Tisch saß dorwagn bis kurz vor halb zwölfe!



Bis zr nächstn Weihnacht 2020 – Eier Schmidt!